

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Keneme und Plereme

1. Wenn es erlaubt ist, das aus der Glossematik stammende Begriffspaar von Kenem und Plerem im Sinne von Zeichen als ungefüllten und Zeichen als gefüllten Leerformen auf die Ontik zu übertragen, dann kann man damit zwischen Systemformen (vgl. Toth 2012) als primär unbelegten und Raumfeldern (vgl. Toth 2014) als sekundär unbelegten Objektformen unterscheiden. Danach ist also jede Systemform ein Kenem, und jede Belegung einer Systemform transformiert das Kenem in ein Plerem, aber die Umkehrung dieses Satzes, wonach jedes Kenem zu einem Plerem werden, d.h. als Systemform aufgefaßt werden kann, ist natürlich falsch.

2.1. Lateralität

2.1.1. Linksseitigkeit



Rue de Belleville, Paris



Rue Charlemagne, Paris

2.1.2. Rechtsseitigkeit



Rue des Écouffes, Paris



Rue Beautreillis, Paris

2.2. Frontalität



Rue de l'Échaudé, Paris



Rue de l'Échaudé, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

13.12.2014